

Krippe, Tagesmutter oder Stundenreduktion?

Beitrag von „Susannea“ vom 2. Januar 2012 10:22

[Zitat von Annie111](#)

Susanne sagte, Treppen in Kita gehen nicht und es ist auch nicht schlimm, wenn Kinder mal unbeaufsichtigt sind, sowas gäbe es Zuhause im Alltag auch.

Und das stimmt eben nicht, daher meine Antwort auf Susanne bezogen. Dass es eine architektonische Fehlkonstruktion ist (bei uns in der Schule auch passiert, sündhaft teure Balkone angebaut, wegen der Schönheit mit Quergitter, dadurch aber nicht erlaubt zu benutzen zwecks Unfallgefahr) kann ich aber nicht ausschließen.

Ich glaube, du hast mich da mißverstanden. Ich kann dies natürlich nur auf unser Bundesland und auf Berlin beziehen, da ist so etwas nicht mehr zulässig.

Klar kann das anders anders sein, wenn aber so etwas erlaubt ist von dem Land, muss eben das Land auch mehr Personal stellen oder das Geld um so etwas ordentlich zu sichern.

[Zitat von Annie111](#)

Ich bin im Moment aber sowieso ein hormongesteuertes Monster, was mir dank deines Beitrags wieder auffällt und von daher eben leicht reizbar selbst bei solchen Themen.

Ich äußere mich dann zum Thema Krippe nochmal in nem Jahr oder so, wenn ich wieder Herrin meiner eigenen Hormone bin.

Ich glaube, du bist sehr hart mit dir.

Ich finde weder, dass du wie ein Monster rüberkommst, noch dass du hart oder böse rüberkommst. Finde also deine Antworten vollkommen in Ordnung. Eben ähnlich direkt, wie meine und auch die finde ich ok. Denn ich möchte noch mal klarstellen, mit diesen Aussagen wollte ich niemanden beleidigen und habe es meiner Meinugn nach auch nicht so formuliert. Bitte interpretiert nicht so viel rein, was dort nicht steht!

Sollte sich dennoch jemand beleidigt fühlen, tut es mir leid.

Die Wortwahl werde ich aber nicht ändern, da sie meiner Meinugn nach zwar direkt, aber nicht beleidigend ist!

[Zitat von Annie111](#)

Vielleicht liegt meine Sicht der Dinge aber daran, dass ich grundsätzlich kein Freund früher Fremdbetreuung bin, also anders als es vielleicht in Frankreich/Ostdeutschland

So habe ich auch mal argumentiert. Nun bin ich in ein neues Bundesland gezogen, habe hier die Möglichkeiten der Fremdbetreuung deutlich besser und eine Tagesmutter, so wie ich sie hatte und gerne wieder hätte, wird mir keiner bieten können. Ich habe jetzt noch Kontakt mit meiner ehemaligen Tagesmutter, wir sind mit den Kindern, Enkelkindern und Urenkel usw. befreundet, wo findet man das noch so heute und das für ganz ganz kleines Geld?

Aber ich hatte im Gegensatz zu dem, was ich immer vorher gesagt hatte, ziemlich schnell festgestellt, dass es mir nur zu Hause nicht gut geht. Ich brauchte die Schule als Ausgleich und ein Kind kann meiner Meinung nach nur glücklich sein, wenn es auch die Mutter ist und nicht dauergestreßt (und im Gegensatz zur Schule streßt mich Haushalt 😊).

Ich denke Solveig, um zu entscheiden, was du willst/brauchst, würde ich mir eine Pro und Contra-Liste machen. Die Anforderungen, die du an Kinderbetreuung stellst, dabei abarbeiten.

Wie ist denn der Vergleich Kita-Kosten zu TaMu-Kosten bei euch? Hier kostet es nämlich offiziell gleich viel.